



 **Gemeinde Root**

# INFOROOT

Ausgabe März/April 2014

---

#### **IN DIESER AUSGABE**

GEMEINDEORDNUNG 2016+

NEUE UNTERNEHMEN IN ROOT

MITTEILUNG WASSERQUALITÄT

WALDENTWICKLUNG: WIRKEN SIE MIT!

TAG DER VOLKSSCHULEN

AGENDA MÄRZ/APRIL

U. V. M.

## ZUGER-TROPHY 2014: ROOT BEWEGT SICH!

**Du leistest einen Beitrag für deine Gesundheit, gönnst dir ein Erlebnis in einer tollen Landschaft und erfreust dich, etwas für dich getan zu haben. Das ist Genuss und Gewinn gleichermassen!**

**Die Zuger-Trophy wurde bereits über zehnmal im Kanton Zug ausgeführt und angeboten. Neu ist Root Etappenstandort der Zuger-Trophy.**

*>> Lesen Sie weiter auf Seite 2*

>> Fortsetzung des Leitartikels

Anlässlich der nächsten Austragung laden wir alle Rooterinnen und Rooter ein, sich vom Samstag, 19. April 2014 bis Sonntag, 18. Mai 2014 auf den permanent eingerichteten Zeitmessstrecken der Zuger-Trophy zu bewegen!

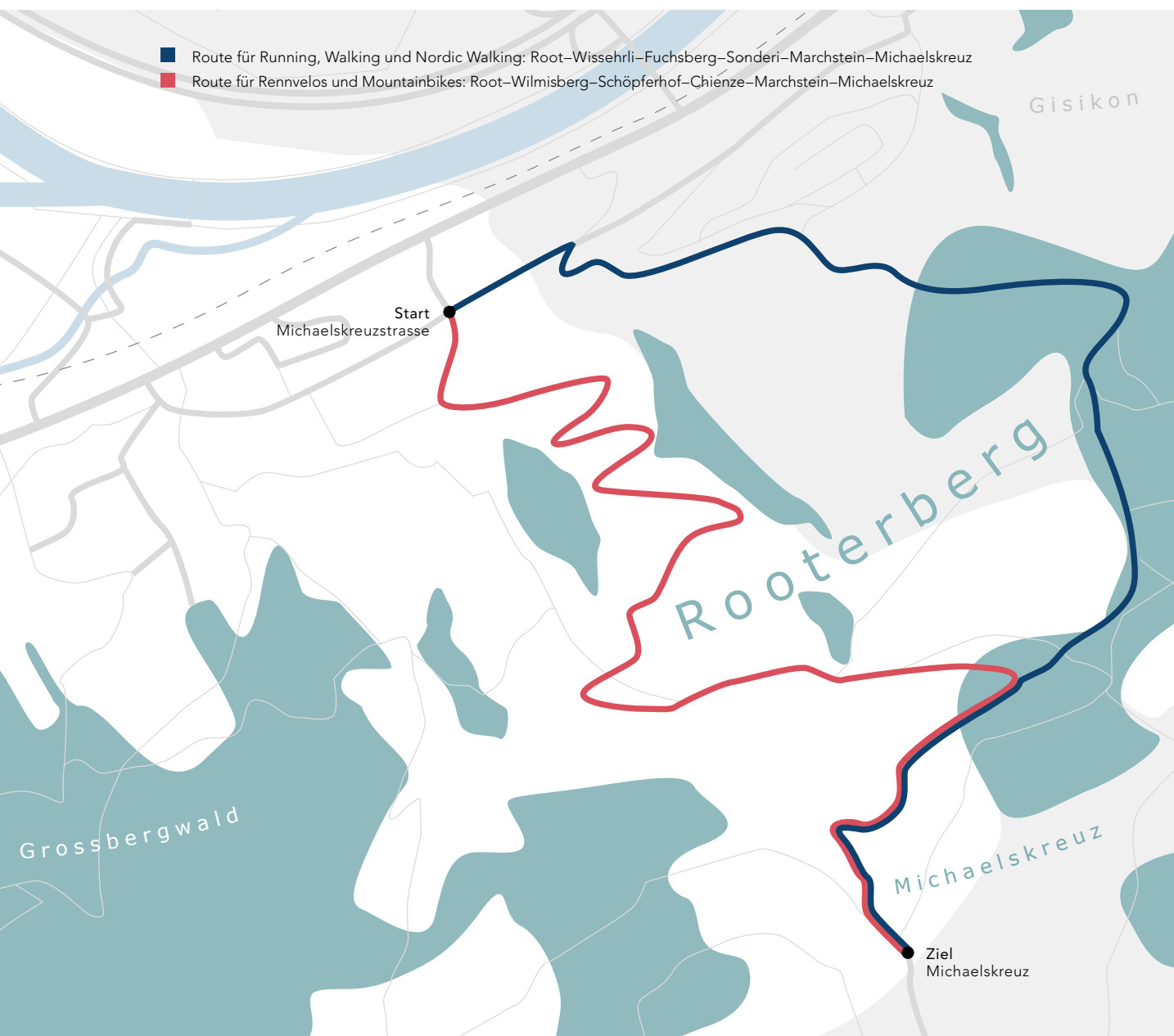
Es steht eine Strecke von 3,4 km in den Sportarten Running, Walking und Nordic Walking im Angebot. Zudem kann eine Route über 3,7 km für Rennvelos und Mountainbikes absolviert werden. Der Start befindet sich in Root an der Michaelskreuzstrasse und das Ziel der beiden Strecken auf dem Michaelskreuz (siehe Plan). Die Strecken sind signalisiert, beim Zeitmessgerät liegen die Stempelkarten für deine Teilnahme bereit.

Achtung: bei der Talfahrt ist höchste Vorsicht geboten, da die Strecke teilweise verunreinigt sein kann (Landwirtschaft, Gewitter).

Welcher Verein legt am meisten Kilometer zurück? Neben der Einzelwertung findet dieses Jahr eine Vereins-Trophy statt; Vereine können zudem ihre eigenen Vereinsmeisterschaften durchführen.

Wir bitten die Benutzer um gegenseitige Rücksichtnahme auf den oben genannten Routen. Ebenfalls bitten wir die Bevölkerung um Verständnis, dass Sportler während diesem Zeitraum vermehrt unterwegs sein werden. Nutzen doch auch Sie diese einmalige Gelegenheit sich in unserem schönen Naherholungsgebiet aktiv zu bewegen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter [www.zuger-trophy.ch](http://www.zuger-trophy.ch).



# Wissenswertes aus dem Gemeinderat

## **SANIERUNG GEISSBACH**

Für den Geissbach liegt ein Vorprojekt zur Sanierung vor. Die Untersuchungen zeigen, dass im oberen Abschnitt vom Einlauf des bestehenden Geschiebesammlers bis zur Schulstrasse ein Handlungsbedarf besteht.

Der Gemeinderat beantragt bei der kantonalen Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif), dass die Sanierung über die ganze Länge bis zur Einmündung in die Reuss projektiert wird. Für den oberen Teil mit dem grösseren Handlungsbedarf sind gleichzeitig die Ausführungsplanung und das Bewilligungsverfahren zu starten.

## **GEMEINDEORDNUNG 2016+**

Im genehmigten Jahresprogramm der Gemeinde Root ist die Überprüfung der Gemeindeordnung enthalten. Im Hinblick auf die neue Amtsperiode 2016/2020 soll insbesondere geprüft werden, ob das Führungsmodell noch aktuell ist oder ob eine andere Form angestrebt werden soll. Der Gemeinderat hat beschlossen, für die Beratung der Gemeindeordnung eine Kommission einzusetzen.

Die neue Kommission «Gemeindeordnung 2016+» umfasst sieben Personen und setzt sich wie folgt zusammen:

- Heinz Schumacher, Gemeindepräsident (Vorsitz)
- 2 Vertreter der Controlling-Kommission
- je ein/e Vertreter/in der CVP, FDP, SP und SVP

Als juristischer Berater wird Dr. iur. Mark Kurmann, Luzern, beigezogen.

Sobald die Nominierungen durch die Parteien erfolgt sind und die Wahl durch den Gemeinderat bestätigt ist, werden wir über die personelle Zusammensetzung der Kommission orientieren.

## **«SOLARSTROM MACHT SCHULE»**

Die durchgeführte Machbarkeitsstudie «Solarstrom macht Schule» sieht verschiedene Varianten zur Bestückung des Schulhauses Oberfeld mit einer Solaranlage vor. Nach Abwägung und in Kenntnis der potentiellen Risiken hat der Gemeinderat beschlossen, das Projekt weiter zu verfolgen.

## **WERKDIENTST ROOT, ERSATZ STRASSENKEHRMASCHINE**

Die in die Jahre gekommene Strassenkehrmaschine hat einen grösseren Defekt erlitten. Die aufwändige Reparatur lohnt sich bei dieser alten Maschine nicht mehr. Als Ersatz wird eine zweijährige Vorführmaschine von Aebi & Co AG, Maschinenfabrik Hochdorf, zum Preis von ca. 130 000 Franken erworben. Der Ersatz der Maschine ist im Voranschlag 2014 der Gemeinde Root nicht enthalten. Es handelt sich um eine betriebsnotwendige Ersatzbeschaffung.

## NEUE UNTERNEHMEN

Wie die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger begrüßen wir auch die neuen Firmen herzlich. Zu diesem Zweck erhalten die neuen Unternehmen in Root die Möglichkeit für eine Geschäftsvorstellung im InfoRoot. Heute dürfen wir Ihnen vorstellen:



**Herzlich Willkommen  
in der Kinderkleiderbörse  
Kunterbunt!**

*Fabienne Achermann*

Als Mami von zwei Mädels, war ich selber regelmässig Kundin im Kleiderstübli Struppi.

Umso mehr freue ich mich, die Nachfolge anzutreten und Sie während folgenden Öffnungszeiten zu begrüßen:

Montag: 14.00–16.30 Uhr  
Dienstag und Freitag: 09.00–11.00 Uhr

Während den Schulferien bleibt die Börse geschlossen.

Kinderkleiderbörse Kunterbunt  
Schulstrasse 10, 6037 Root  
Fabienne Achermann, 079 797 25 89  
[www.kinderboerse-kunterbunt.ch](http://www.kinderboerse-kunterbunt.ch)



### **Yoga – ein Weg zu innerer Ruhe und mehr Gelassenheit im Berufsalltag**

Yoga im Berufsalltag? Ruhe und Gelassenheit während der täglichen Verrichtung unserer Aufgaben im beruflichen Umfeld? Stabilität und Flexibilität in wechselnder Dynamik?

Seit Anfang Januar betreiben wir mit viel Freude und Elan das **Businessyogacenter** im D4. Unsere Ziele sind hoch – und unsere Begeisterung Neues zu wagen auch. Dabei ist uns bewusst: Turbulente Zeiten verlangen nach innerer Stabilität und Ausgeglichenheit, Durchhaltevermögen, sowie auch der Freiheit, mit aktuellen Lebenssituationen mitgehen und mitwachsen zu können. Ausserdem gilt es dabei, die eigene Gesundheit zu pflegen und den eigenen Ressourcen genügend Freiraum zu geben. Das **Businessyogacenter** hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen aus der Arbeitswelt und diejenigen, die sie zu Hause dabei begleiten, darin zu unterstützen und Ihnen alltagstaugliche und anwendbare Techniken zu vermitteln.

### **Yoga, Coaching und Körperarbeit**

Durch das Kennenlernen von verschiedenen Methoden des Yoga, von Körperarbeit und Instrumenten der Persönlichkeitsentwicklung lernt der Praktizierende, den heutigen Anforderungen angemessen zu begegnen und neue Strategien zu entwickeln, welche ihn sinnvoll fördern. Verschiedene Unterrichtsformen, die je nach Bedarf genutzt

werden können, bieten ein breites Fundament für alle, die sich für Yoga und verwandte Themengebiete interessieren.

Besonders wichtig ist uns, dass bei unserer Arbeit auf eine ganzheitliche Betrachtungs- und Vorgehensweise Wert gelegt wird, die das gesamte Menschsein mit einschliesst.

### **Unsere Räumlichkeiten**

Die Räumlichkeiten sind umgestaltet, unsere Teeecke lädt Sie zum Verweilen, Ankommen und Einstimmen oder aber zum Ausklingen und Nachspüren der Praxis ein, Lektüre über Yoga liegt für Sie zum Schmöckern bereit und motivierte LehrerInnen geben Ihnen gerne Auskunft über all das, was Sie schon lange gerne über Yoga wissen wollten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihren Besuch auf unserer Website [www.businessyogacenter.ch](http://www.businessyogacenter.ch), telefonisch während den Öffnungszeiten unter der Anschlussnummer 041 451 08 08 und natürlich direkt vor Ort in unseren gepflegten Räumlichkeiten im Park 8 des D4.



Marlis Noetzli

**GRATULATIONEN****70 Jahre**

01.03.1944 Amhof Helena, Luzernerstrasse 6  
 01.03.1944 Schwitter Zölestin, Mühlehof 1  
 04.03.1944 Stojanovic Nada, Bahnhofstrasse 16  
 18.04.1944 Müller Anton, Bahnhofstrasse 8  
 27.04.1944 Langjahr Erich, Luzernerstrasse 16

**75 Jahre**

07.03.1939 Mathis Alois, Ronmatt 3  
 17.03.1939 Kessler Walter, Mühlehof 3  
 18.03.1939 Kukavica Vahida, Mattweg 4  
 25.03.1939 Suter Sonja, Unterdorf 16  
 31.03.1939 Pfrunder Josef, Scheidegg, Gisikon  
 26.04.1939 Stauffer René, Oberfeldmatt 5  
 28.04.1939 Weiler Luzia, Ronmatt 1

**80 Jahre**

24.03.1934 Seiler Karl Heinz, Wilmatt 1  
 10.04.1934 Blättler Paul, Schulstrasse 13  
 15.04.1934 Milinkovic Rados, Grabenweg 1

**81 Jahre & älter**

03.03.1928 Huber Heinrich, Schulstrasse 27  
 09.03.1927 Lauber Alois, Schulstrasse 23  
 24.03.1931 Brun Maria, Schulstrasse 13  
 29.03.1927 Sartori Marie, Luegstrasse 2  
 01.04.1925 Bründler Johanna, Schulstrasse 23  
 01.04.1933 von Büren Josef, Dorfheimweg 4  
 17.04.1927 Villiger Maria, Grabenweg 4  
 17.04.1925 Zuber Ernst, Luzernerstrasse 13  
 18.04.1927 Arnold Hermine, Karren, Udligenswil  
 19.04.1930 Camassa Isabella, Werkstrasse 5c  
 20.04.1928 Brun Fritz, Schulstrasse 13  
 24.04.1920 Bisang Maria, Michaelskreuzstrasse 23  
 25.04.1924 Meier Sophie, Schulstrasse 23  
 26.04.1932 Bründler Hilda, Blumenweg 5  
 27.04.1927 Enz Werner, Oberfeldmatt 5  
 28.04.1930 Stalder Martin, Hellbühlstrasse 16,  
 Malters

**ARBEITSAMT**

Anzahl Arbeitslose 110

**Einwohnerkontrolle**

Einwohner per	01.01.2014	01.02.2014
	4630	4633
davon Ausländer	1131	1129
Anmeldungen Schweizer	16	18
Anmeldungen Ausländer	4	7
<b>Total Anmeldungen</b>	<b>20</b>	<b>25</b>
Abmeldungen Schweizer	27	27
Abmeldungen Ausländer	13	12
<b>Total Abmeldungen</b>	<b>40</b>	<b>39</b>

**Gemeinde Root****Helle, schöne Wohnung an zentraler Lage.**

Im Oberdorf 2 in Root vermieten wir in einem 3-Familienhaus eine **4-Zimmer-Wohnung im 3. OG** mit zusätzlichen Abschlusszimmern.

Parkettböden, grosse Küche, Gartensitzplatz.

Mietbeginn nach Vereinbarung.

Miete/Monat CHF 1450.00 inkl. NK

Aussenabstellplatz CHF 40.00 / Monat

Gemeindeverwaltung Root, 041 455 56 60

Die aktuellen Bauprojekte werden jeweils im Anschlagkasten und unter [www.gemeinde-root.ch](http://www.gemeinde-root.ch) publiziert.

## EINGANG BAUGESUCHE

DIM Deluxe AG, Zentralstrasse 10, Luzern  
*Umnutzung und Umbau Verkaufs- in Eventlokal, Längenbold 14*

Fischer Friedrich, Marchstein 3, Root  
*Um-/Anbau Schweinemaststall und Anbau Remise, Marchstein 1*

Meyer Paul, Unter-Pfaffwil, Inwil  
*Neubau Bewirtschaftungsweg, Oberkienzen*

Personalkorporation Root, Grabenweg 3, Root  
*Neubau Reservoir Wees, Ausbau Zufahrtsstrasse, Ledi*

Stiftung Alterssiedlung Root, Schulstrasse 23, Root  
*- Anbau Aussenlager*  
*- Ersatz Oblicht durch Fenster*  
*- interner Umbau Küche/Lingerie*  
*Schulstrasse 23*

Zemp Hans-Peter, Leisibach, Buchrain  
*Abbruch Geflügelstall, Neubau zwei Legehennenställe, Leisibachstrasse*

## BAUBEWILLIGUNGEN

Aneas-Fernandez Francisco, Kirchheim 18, Root  
*Balkonverglasung, Kirchheim*

Einwohnergemeinde Root, Schulstrasse 14, Root  
*Neubau Entsorgungsstelle, Schulstrasse*

Einwohnergemeinde Root, Schulstrasse 14, Root  
*Neubau Fussballfelder und Verlegung Färndli-  
bach, Unterallmend*

Gilli AG, Bahnhofstrasse 9, Root  
*Neubau Carport, Bahnhofstrasse 7*

MAS Immobilien AG, Längenbold 13, Root  
*Neubau Unterstand, Längenbold 13*

Meienberg-Bühler Astrid, Unterdorf 1, Root  
*Neubau drei Elementgaragen, Erweiterung Balkone,  
Sanierung Dach, Wilweg 4*

Perlen Converting AG, Perlenring 3, Perlen  
*Erweiterung und Umbau Verwaltungsgebäude  
und neue Fassadenverkleidung, Perlenring 3*

Schürch Immobilien AG, Mattweg 5, Root  
*Gestaltungsplan Hagenmatt*

Sidler-Klemm Heinz, Oberfeldstrasse 11, Root  
*Neubau Steinkorbmauer, Oberfeldstrasse 11*

Renergia Zentralschweiz AG, Perlenring 1, Perlen  
*Neubau Rohrbrücke und Fernwärmeleitung,  
Wagmattpplatz*

Veriset Küchen AG, Oberfeld 8, Root  
*Reklamestele (dreieck, unbeleuchtet), Oberfeld 3*

## GESTALTUNGSPLÄNE ONLINE

In Zusammenarbeit mit dem zuständigen GIS-Koordinator hat das Bauamt Root die rechtskräftigen Gestaltungspläne im Gemeindegebiet aufbereitet. Die Gestaltungspläne sind im digitalen Grundbuchplan unter [www.geo.lu.ch](http://www.geo.lu.ch) (Online Karten / Kommunale Nutzungsplanung / Karteninhalt: Sondernutzungspläne) erfasst und ab sofort einsehbar. Der Situationsplan und die Sonderbauvorschriften der neueren Gestaltungspläne können direkt im Internet abgerufen werden. Informationen zu den Gestaltungsplänen erhalten Sie zudem vom Bauamt Root, 041 455 56 00.



Geoportal Kanton Luzern

## MITTEILUNG ZUR WASSERQUALITÄT DER WASSERVERSORGUNG ROOT

Im Rahmen der periodischen Wasserproben, durchgeführt am 9. Januar 2014, haben die bakteriologischen Untersuchungen folgende Werte ergeben:

- Die Netzwasserproben entsprechen den Anforderungen der *Hygieneverordnung*, weniger als 300 Keime/ml im Netz (gemessen 21 + 7), keine *Escherichia coli* und Enterokokken in 100 ml.
- Gesamthärte frz. H° 15,2
- Calcium mg/l 53,0
- Magnesium mg/l 5,0
- Chlorid mg/l 4,6
- Nitrat mg/l 3,7
- Sulfat mg/l 13,0

Der Nitratgehalt des mittelharten Wassers liegt unterhalb des in der *Verordnung über Fremd- und Inhaltsstoffe in Lebensmittel* festgelegten Toleranzwertes von 40 mg/l.

Die Wasserzusammensetzung besteht aus 15 bis 25% Quellwasser von der Wies und dem Rest aus dem Grundwasser vom Staudenschachen.

Das Quellwasser wird UV-bestrahlt, das Grundwasser bleibt unbehandelt.

Rückblickend auf das Jahr 2013 wurden bei den periodischen Selbstkontrollen 8 Wasserproben im Netz und 8 Wasserproben in der Anlage entnommen. Alle Wasserproben lagen unterhalb der in der *Verordnung über Fremd- und Inhaltsstoffe in Lebensmittel* festgelegten Toleranzwerte.

*Personalkorporation Root, Wasserversorgung  
Arnet Urs*

### Zur Information:

Ende April, nach Ostern, werden in Root durch Vertreter der Personalkorporation Wasserversorgung Root wieder die Wasserzähler abgelesen.

Vielen Dank für Ihre Kenntnisnahme.

## WALDENTWICKLUNG IN IHRER REGION – WIRKEN SIE MIT!

**Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald (Iawa) hat den gesetzlichen Auftrag, Waldentwicklungspläne zu erarbeiten. Darin wird festgehalten, was bei der Nutzung des Waldes zu berücksichtigen ist, damit er auch in Zukunft seine vielfältigen Funktionen erfüllt. In den kommenden Monaten steht nun die Erarbeitung des Waldentwicklungsplans Region Luzern an. Damit die Anliegen der Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer und auch der anderen Waldnutzer in den neuen WEP einfließen können, finden öffentliche Mitwirkungsveranstaltungen statt – für Adligenswil, Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon, Honau, Meggen, Meierskappel, Root und Udligenswil am Montag, 17. März 2014, um 19.30 Uhr in der Aula Obmatt Adligenswil.**

Viele verschiedene private und öffentliche Interessen bestimmen die Entwicklung unserer Wälder. Der Wald gehört Waldeigentümern und Waldeigentümerinnen, die ihn im Rahmen der



*Kinder im Wald*



*Buchenkeimling*





Wald

gesetzlichen Vorgaben pflegen und Holz ernten. Gleichzeitig ist der Wald Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen, er filtert die Luft, reinigt und reguliert Wasser und schützt vor Stein- schlag, Lawinen und Rutschungen. Der Wald ist aber auch ein wichtiger Erholungs- und Lernort für die Menschen.

#### **Mitwirkungsveranstaltung in Adligenswil**

Der Waldentwicklungsplan (WEP) Luzern umfasst 24 Gemeinden. An fünf Veranstaltungen ist die Bevölkerung eingeladen, mitzuwirken. Welche Anliegen an die Waldentwicklung sollen in Zukunft vermehrt berücksichtigt werden? Wie kann die Waldnutzung optimiert werden? Wo schützen die Wälder vor Naturgefahren? Welche Wälder sind für die Natur besonders wertvoll? Diese und weitere Fragen und Anliegen werden ein Thema sein.

Die öffentliche Mitwirkungsveranstaltung für die Wälder in Root findet am Montag, 17. März 2014, 19.30 Uhr in der Aula Obmatt Adligenswil statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald stellt die Hintergründe und Möglichkeiten der Waldentwicklungsplanung vor und nimmt Wünsche und Anregungen entgegen.

#### **Wie geht es weiter**

Nach den Mitwirkungsveranstaltungen wird der WEP-Entwurf überarbeitet. Diese Version wird zur Vernehmlassung den Gemeinden, Verbänden und kantonalen Amtsstellen zugestellt. Vor Erlass durch den Regierungsrat liegt der Waldentwicklungsplan anschliessend während 30 Tagen bei den Gemeinden auf.

#### **Weitere Auskunft erteilt:**

Michiel Fehr, Leiter Waldregion Luzern,  
Tel. 041 228 45 62, michiel.fehr@lu.ch

KANTON  
LUZERN



Landwirtschaft und Wald (Iawa)  
Abteilung Wald



Das direkt am Luganersee liegende Centro Evangelico in Magliaso befindet sich an ruhiger Lage, ist rollstuhlgängig und verfügt über eine grosszügige Parkanlage



KANTON LUZERN

## **FERIEN FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN, DIE AUF BETREUUNG ANGEWIESEN SIND**

**Mit drei Angeboten in Magliaso, Appenzell und Interlaken bietet Pro Senectute Kanton Luzern diesen Frühling und Sommer betreute Ferien für Seniorinnen und Senioren an. Die Angebote richten sich an Frauen und Männer, denen ohne Hilfe keine Ferien (mehr) möglich wären. Betreuerinnen sorgen dafür, dass die Ferien für alle Beteiligten zu einem Erlebnis werden. Für alle Angebote sind noch Plätze frei.**

### **Ferienwoche in Magliaso (TI) – Centro Evangelico, direkt am Luganersee**

**Samstag, 5. April bis Montag, 14. April 2014**

Das Angebot im Centro Evangelico in Magliaso am Luganersee richtet sich an Personen, die gerne ein paar Tage verreisen möchten, sich dies aber ohne Betreuung nicht mehr zutrauen. Die Betreuung kann z.B. in Form von Hilfe beim Duschen, beim Anziehen oder der individuellen Hilfe bei der Selbstpflege erfolgen.

### **Hotel Löwen, Appenzell – in der Ostschweiz unbeschwerte Tage geniessen**

**Samstag, 21. Juni bis Samstag, 28. Juni 2014**

Dieses Angebot richtet sich an Frauen und Männer, die nicht auf den Rollstuhl angewiesen sind, einigermaßen selbstständig sind und jeden Tag an einem kleinen Spaziergang in der näheren Umgebung teilnehmen können.

### **Hotel Artos, Interlaken – Ferien für pflegende Angehörige und ihre dementen Partnerinnen oder Partner**

**Donnerstag, 10. Juli bis Samstag, 19. Juli 2014**

Neben den täglichen Hilfen bei der Betreuung der dementen Partnerinnen und Partner können die Angehörigen vom Austausch mit Menschen profitieren, die selber in der gleichen Situation stehen. Die Beratung durch Expertinnen und Experten sowie Impulse für die Pflege und Betreuung zu Hause sind weitere Pluspunkte dieses Ferienangebotes.

### **Ausschreibung und Anmeldung**

Es sind derzeit noch Plätze frei. Die detaillierten Ausschreibungen inkl. Anmeldetalon können ab sofort telefonisch bestellt werden: 041 972 70 60.

**Weitere Informationen erhalten Sie bei:**

Pro Senectute Kanton Luzern  
 Madlène Schmidiger  
 Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau  
 Tel. 041 972 70 60  
 E-Mail: willisau@lu.pro-senectute.ch

**Personen in knappen finanziellen Verhältnissen** erhalten bei den Pro Senectute Beratungsstellen in Luzern, Emmen oder Willisau Hilfe bei der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten.

**Beratungsstelle Luzern Stadt und Luzern Land**  
 Pro Senectute Kanton Luzern  
 Taubenhausstrasse 16, 6003 Luzern  
 Tel. 041 319 22 88  
 E-Mail: luzern@lu.pro-senectute.ch

**Beratungsstelle Emmen**  
 Pro Senectute Kanton Luzern  
 Oberhofstrasse 25, 6020 Emmenbrücke  
 Tel. 041 268 60 90  
 E-Mail: emmen@lu.pro-senectute.ch

**Beratungsstelle Willisau**  
 Pro Senectute Kanton Luzern  
 Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau  
 Tel. 041 972 70 60  
 E-Mail: willisau@lu.pro-senectute.ch

Ich will  
nie mehr  
trinken  
wir eins.

 Sozial-BeratungsZentrum  
041 249 30 60 www.sobz.ch

**Familienturbulenzen?**

**CONTACT** | JUGENDBERATUNG  
FAMILIENBERATUNG

Kasernenplatz 3 | Luzern | 041 208 72 90

In einer Familie mit zu vielen Turbulenzen und Gewittern leiden schlussendlich alle. Kinder lernen weniger, streiten mehr und Eltern können die Geduld verlieren. CONTACT kann Eltern dabei unterstützen, das Zusammenleben mit Kindern ruhiger zu gestalten. Gespräche auf der Beratungsstelle CONTACT können mithelfen, aus familiären Gewitterzonen herauszufinden.



**PFLEGE VON BEPFLANZUNGEN AN DER ABFALLSAMMELROUTE**

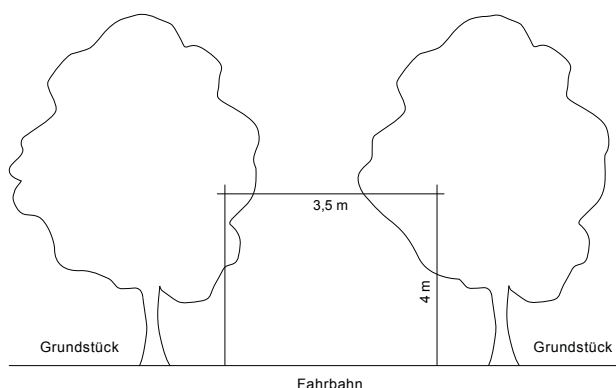
REAL hat im Verbandsgebiet gemäss Reglement die Abfallsammlung wirtschaftlich und zweckmässig zu organisieren und der Bevölkerung die gleichen Dienstleistungen unter vergleichbaren Bedingungen anzubieten.

Eine sehr wichtige Grundlage zu dieser Auftragsausführung ist, dass REAL-Kehrrichtfahrzeuge auf den definierten Sammelrouten eine steht's freie Durchfahrt haben. Ein minimales Lichtmass von 3,5 m Breite und 4,0 m Höhe darf auf öffentlichen Strassen, sowie Güter- und Privatstrassen, im Sinne des Strassengesetzes des Kantons Luzern, auf REAL-Sammelrouten vom Pflanzenwuchs nicht unterschritten werden. Auch bei Regen oder Schneefall dürfen die Pflanzen, trotz zum Teil schweren Ästen, entlang der Sammelrouten nicht in dieses Lichtmass hängen.

Die Gewährleistung des freien Lichtmassprofils ist leider auf diversen Abschnitten der REAL-Sammelrouten nicht erfüllt. Gemäss Strassengesetz des Kantons Luzern, können Grundeigentümer zum rechtzeitigen Zurückschneiden der Pflanzen verpflichtet werden. Die Pflanzenpflege wird üblicherweise im Frühjahr und im Herbst erledigt. Werden diese Arbeiten nicht ausgeführt, können sie auf Kosten des Grundeigentümers vom Bauamt veranlasst werden.

REAL bittet sämtliche betroffenen Grundeigentümer die minimalen Lichtmasse auf den Sammelrouten zu gewährleisten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.



## EDITORIAL



**BERUFS-  
BEGLEITENDES  
SEK-STUDIUM  
AN DER  
SEKUNDARSCHULE  
IN ROOT**

Seit August 2013 bin ich als Fachlehrperson an der Schule Root angestellt. Diese Anstellung von etwas mehr als 30 Prozent ermöglicht mir ein berufsbegleitendes Masterstudium, welches ich an der PH Luzern absolviere. Die Vorteile liegen auf der Hand, speziell wenn man mein etwas fortgeschrittenes Alter berücksichtigt. Denn als 27-jähriger gehört man an der PH zum älteren Eisen im Vergleich zum Gros der Mitstudierenden.

Mein persönlicher «Schulweg» begann vor einigen Jahren hier ganz in der Nähe: Ich ging in Dierikon in den Kindergarten, später in die Primar, die ich dann in Emmenbrücke und schliesslich in Neuenkirch durchlief. Der Übertritt in die Oberstufe fiel mir nicht leicht. Meine Leistungen waren mies und ich hatte den Kopf voll anderer Sachen. Meine schulischen Leistungen entsprachen der Realschule – dem heutigen Niveau C – welche ich in den folgenden drei Jahren besuchte.

Später, während meiner Lehre als Detailhandelsangestellter-U-Elektronik packte mich der Eifer. Ich absolvierte nach der LAP die kaufmännische Berufsmatura und entschloss mich nach dem Militärdienst den Vorkurs Niveau II der damaligen PHZ zu besuchen. Das darauf folgende, abwechslungsreiche Studium bestätigte mich dank den verschiedenen Praktika in meiner Berufswahl und führte mich nun mit einem Bein ins Berufsleben.

Das zweite folgt in drei Semestern.

*Gregor Hofer, Fachlehrer Sek*

## FILMWELT OBERFELD

Das diesjährige Motto im Schulhaus Oberfeld heisst «Filmwelt». Es ist eine spannende Welt in der wir nun ein halbes Jahr verbracht und viel Interessantes erlebt haben. Es gab beispielsweise einen Filmmorgen, an welchem das Oberfeld zum Kino wurde und wir zu begeisterten Zuschauern. Bereits dreimal wurde bei uns der Oskar verliehen. Dieser Preis geht an den «Held vom Oberfeld». Dabei werden verschiedene Schülerinnen und Schüler nominiert, welche eine besonders gute und mutige Tat vollbracht haben. Der Schülerrat wählt dann unter den Nominierten einen Gewinner aus und dieser wird in der Oskarverleihung bekannt gegeben und gefeiert.

Der Höhepunkt unseres Filmjahres steht aber noch bevor. Die Premiere unseres eigenen Films. Die Dreharbeiten dazu sind spannend und aufregend. Alle Schüler und Lehrpersonen helfen mit. Um einen Film zu drehen braucht es viele verschiedene Mitwirkende. Die Kinder engagierten sich als Drehbuchautoren, Regisseure, Schauspieler, Verantwortliche für Requisiten, Musiker, Grafiker und vieles mehr. Jeder leistet einen Beitrag zu unserem Film. Wir freuen uns auf die Premiere am Tag der Volksschule.

*Sophia Tschannen, Förderlehrperson Primar*

Filmdreh in der 1. Klasse





Filmdreh im Kindergarten



Filmdreh in der 1. Klasse



Filmdreh in der 2. Klasse

«Den Filmmorgen fand ich cool. Ich hatte viel Spass. Ich durfte das Drehbuch schreiben, zuerst hatte ich keine Idee und plötzlich hatte ich eine super Idee.» (Drehbuchautorin 6. Klasse)

«Ich war in der Werbung und wir haben Plakate gemacht.» (Grafiker 5. Klasse)

«Die Fussballszene ist voll cool gewesen und wir haben Spass gehabt.» (Schauspieler 3. Klasse)

«Wir haben verschiedene Lieder gesungen und aufgenommen. Wir mussten es nicht oft aufnehmen, weil alle gut mitgemacht haben.» (Musikerin 3. Klasse)

«Mir hat es nicht gefallen als wir draussen aufgestellt waren, weil es kalt war. Als wir drinnen waren, war es besser.» (Schauspieler 4. Klasse)

«Mir hat es gefallen, dass wir gekleistert haben. Wir haben Ballone voll gekleistert.» (Requisiten 2. Klasse)

«Ich fand es super toll zu Filmen und Fotos zu machen, weil man einfach sieht, dass es wirklich nicht leicht ist.» (Kamera, 5. Klasse)

## EIN SCHULBESUCH AM TAG DER VOLKSSCHULE

Am **Donnerstag, 20. März 2014** findet im ganzen Kanton Luzern der «Tag der aufgeschlossenen Volksschule» statt.

Aus diesem Grund öffnen die Primarschule (inkl. Kindergarten) und die Sekundarschule ihre Schulzimmertüren **nur an der Vorabendschule** (verschobener Nachmittagsunterricht).

Der Unterricht der Vorabendschule für die Primarschule (Kindergarten) findet von **17.00 bis 18.35 Uhr** statt.

Im Gegensatz zu den Schulbesuchstagen an der Primarschule, an denen der Schulalltag gezeigt wird, soll der Tag der Volksschule ein spezieller schulischer Anlass mit gesellschaftlichem Charakter sein.

Im Schulhaus St. Martin / Wilbach / Röseligarten steht die Vorabendschule unter dem **Jahresmotto «Natur erleben – auf verschiedenen Wegen ...»**. Lassen Sie sich überraschen!

Im Schulhaus Oberfeld steht das Präsentieren von Ergebnissen aus dem Unterricht im Vordergrund. Dazu kommt es dem **Jahresmotto «Filmwelt»** entsprechend zu einer Filmpremiere.

Die Elternmitwirkungen St. Martin und Oberfeld ergänzen das Programm mit der kulinarischen Umrahmung der Vorabendschule.

Der Unterricht der Vorabendschule für die Sekundarschule findet wie folgt statt:  
**Sekundarschule: 17.00 bis 19.25 Uhr**

Die Stundenpläne der einzelnen Klassen der Sekundarschule finden Sie vor der Bibliothek.

Sie werden sehen: Offen und aufgeschlossen sind die Volksschulen im Kanton Luzern schon länger. Und sie sind es immer ausgeprägter. Deshalb wird dieser besondere Tag bereits zum sechsten Mal durchgeführt.

Eingeladen sind alle Eltern und Erziehungsberechtigten, alle Behördenmitglieder, alle Vertreterinnen und Vertreter des Gewerbes, sowie alle Bürgerinnen und Bürger, die sich für die Schule interessieren.

Kommen Sie doch wieder einmal in die Schule. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Viktor Bühlmann (Rektor) mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter*

### SCHULAGENDA

10.-14.03.2014	Projektwoche Sek inkl. Schneesportlager
20.03.2014	Tag der Volksschule Primar + Sek ab 17.00 Uhr (Schulbesuchstag 5)

### Zum Vormerken:

16.06.2014	Abgabe der neuen Stundenpläne für das Schuljahr 2014/15 mit der TARO-Anmeldung (inkl. Hausaufgabenhilfe)
27.06.2014	Anmeldeschluss TARO (inkl. Hausaufgabenhilfe)



<b>Datum/Zeit</b>	<b>Anlass</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Organisator</b>	<b>Ort des Anlasses</b>
<b>1. März</b> 09.30–11.30 Uhr	<b>MATINÉE</b>		Rontal Guugger	Arena
13.30–20.00 Uhr	<b>Fasnachts-Umzug</b>		Rofa	Dorf Root
20.00 Uhr	<b>Schteigröbunacht</b>		Rofa	Arena
<b>4. März</b> 19.30–04.00 Uhr	<b>Uuslompete</b>	Abschluss der Fasnacht in Root ...	Rontal Guugger	Arena
<b>5. März</b> 12.45 Uhr	<b>Wandervogel</b>	Fahrt nach Rotkreuz, danach Wanderung zum Gasthof Breitfeld. Anmeldung: Ella und Röbi Zihlmann, 041 450 19 76.	Frauenforum Pfarrei Root	Ab Pfarreiheim
<b>7. März</b> 19.30 Uhr	<b>Weltgebetstag</b>		Frauenforum Pfarrei Root	Pfarreiheim
<b>8./9. März</b>	<b>Skiweekend</b>	Gesellschaftlicher Anlass	Musikgesellschaft Brass Band Root	Skipisten Adelboden
<b>9. März</b> 14.00–17.00 Uhr	<b>Museum «Haus beim Brunnen»</b>	Siehe Kasten	Kulturkommission	Luzernerstr. 16, Museum Root
<b>10. März</b>	<b>Zug 2</b>		Feuerwehr Root	Oberdorf 2, Feuerwehrdepot
<b>11. März</b> 09.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	In freier Form	Frauenforum Pfarrei Root	Pfarrkirche
13.30–17.00 Uhr	<b>Kinder- und Mami-Treff</b>	Mit Betreuung	Frauenforum Pfarrei Root	Pfarreiheim
15.15–17.00 Uhr	<b>Kinder- und Mami-Treff</b>	Ohne Betreuung	Frauenforum Pfarrei Root	Pfarreiheim
<b>14. März</b> 19.00 Uhr	<b>65. GV SVKT Root</b>	Generalversammlung	SVKT Root	Pfarreiheim
<b>13. März</b>	<b>Zug 3</b>		Feuerwehr Root	Oberdorf 2, Feuerwehrdepot
<b>15. März</b> 09.30–11.30 Uhr	<b>Club junger Familien – Kinderartikelbörse</b>	Kinderartikelbörse	Club junger Familien	Pfarreiheim
<b>19. März</b> 14.30–16.00 Uhr	<b>Club junger Familien – Recycling basteln</b>	Recycling basteln	Club junger Familien	Pfarreiheim
<b>20. März</b> 13.30 Uhr	<b>Jassen für Senioren</b>		Frauenforum Pfarrei Root	Pfarreiheim
<b>21. März</b>	<b>Eröffnungs-Konzert</b>	Orientierungsversammlung Raiffeisen	Musikgesellschaft Brass Band Root	Wydenhof, Ebikon
<b>22. März</b> 13.00–16.00 Uhr	<b>Cup-Schiessen</b>	Sportlicher Wettkampf Inwil-Root	Schützengesellschaft	Schiessplatz, Inwil
20.00 Uhr	<b>Jodlerkonzert</b>	Ab 18.30 Uhr servieren wir ein feines Nachtessen.	Jodlerklub Habsburg	Arena
20.15 Uhr	<b>Theater 2014</b>	Komödie in drei Akten von Rick Abbot, Regie und Bearbeitung Herbert Marberger. Vorverkauf ab 5. März. <a href="http://www.theaterperlen.ch">www.theaterperlen.ch</a>	theaterperlen	Gasthaus DIE Perle
<b>23. März</b> 13.30 Uhr	<b>Jodlerkonzert</b>	Ab 12.00 Uhr servieren wir ein feines Mittagessen.	Jodlerklub Habsburg	Arena
<b>27. März</b> 14.00 Uhr	<b>Kegeln</b>	Auf rege Beteiligung freut sich euer Kegelkamerad Paul Grüter, 041 450 23 26 oder 079 463 16 35	Aktive Senioren Root-Gisikon-Honau	Rest. Winkelried
<b>28. März</b> 19.00–22.00 Uhr	<b>GV SG Root</b>	Generalversammlung	Schützengesellschaft	Schützenhaus
19.00–22.00 Uhr	<b>Multimediale Lesung mit Michael van Orsouw</b>	Der Historiker Michael van Orsouw liest aus seinem Buch «Dufour, Held wider Willen» unterstützt durch Bild und Ton.	Bibliothek Root und Gemeinde Gisikon	Weitblick 2, Café Treff•6038
20.15 Uhr	<b>Theater 2014</b>	<a href="http://www.theaterperlen.ch">www.theaterperlen.ch</a>	theaterperlen	Gasthaus DIE Perle



<b>Datum/Zeit</b>	<b>Anlass</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Organisator</b>	<b>Ort des Anlasses</b>
<b>29. März</b> 20.15 Uhr	<b>Theater 2014</b>	www.theaterperlen.ch	theaterperlen	Gasthaus DIE Perle
<b>31. März</b> 20.00–21.30 Uhr	<b>1. Generalversammlung Verein Rooter Chilbi</b>	Einladung und Traktanden werden per Post zugestellt.	Verein Rooter Chilbi	Pfarreiheim
<b>1. April</b> 20.00–21.30 Uhr	<b>Generalversammlung Waldstrassengenossen- schaft Root</b>		Vorstand Waldstrassen- genossenschaft Root	Rest. Winkelried
<b>2. April</b> 20.15 Uhr	<b>Theater 2014</b>	www.theaterperlen.ch	theaterperlen	Gasthaus DIE Perle
<b>5. April</b> 18.00 Uhr	<b>Tanzshow</b>	Shut up and Dance	SVKT Root	Arena
20.15 Uhr	<b>Theater 2014</b>	www.theaterperlen.ch	theaterperlen	Gasthaus DIE Perle
<b>6. April</b> 14.00–17.00 Uhr	<b>Museum «Haus beim Brunnen»</b>	Siehe Kasten	Kulturkommission	Luzernerstr. 16, Museum Root
17.15 Uhr	<b>Theater 2014</b>	www.theaterperlen.ch	theaterperlen	Gasthaus DIE Perle
<b>7. April</b>	<b>Zug 1</b>		Feuerwehr Root	Oberdorf 2, Feuerwehrdepot
<b>8. April</b> 20.00–22.00 Uhr	<b>Gesunde Psyche im Schulalter</b>	Resilienz in Kindheit und Jugend: Gesund und stark trotz Belastungen oder was macht Kinder und Jugendli- che stark. Siehe Seite 19.	Regionale Gesundheitskommission	Arena
<b>10. April</b>	<b>Zug 3</b>		Feuerwehr Root	Oberdorf 2, Feuerwehrdepot
<b>11. April</b> 19.00 Uhr	<b>58. GV Pro Familia</b>	Generalversammlung für Genossenschaftler	Wohnbaugenossenschaft Pro Familia Root	Gasthaus Tell, Gisikon
20.15 Uhr	<b>Theater 2014</b>	www.theaterperlen.ch	theaterperlen	Gasthaus DIE Perle
<b>12. April</b> 20.15 Uhr	<b>Theater 2014</b>	www.theaterperlen.ch	theaterperlen	Gasthaus DIE Perle
<b>15. April</b>	<b>Zug 2</b>		Feuerwehr Root	Oberdorf 2, Feuerwehrdepot
<b>17. April</b> 14.00 Uhr	<b>Kegeln</b>	Auf rege Beteiligung freut sich euer Kegelkamerad Paul Grüter, 041 450 23 26 oder 079 463 16 35	Aktive Senioren Root-Gisikon-Honau	Rest. Winkelried
<b>18. April bis 4. Mai</b>	<b>Osterferien</b>			
<b>28. April</b> 19.30–22.00 Uhr	<b>Schwerpunkt Root</b>	In einer Stunde informiert.	FDP.Die Liberalen Root	D4 Business Village

#### KULTURKOMMISSION ROOT

##### Museum Root Ausstellungen:

«Rooter Wirtshäuser»/«Root im Wandel der Zeit»  
und «Hand am Werk», Schuhmachergeschichte(n),  
Luzernerstrasse 16, Tel. 041 450 22 52

Eintritt frei

Jeden 1. Sonntag im Monat (9. März, 6. April, 4. Mai,  
1. Juni anschliessend Sommerpause und am 7. September  
2014 wieder geöffnet)  
jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

## NEUEINTRITTE FEUERWEHR ROOT

### Feuerwehr der Gemeinden

#### Root–Gisikon–Honau

Für den freiwilligen Dienst in der Feuerwehr Root zum Schutz der Bevölkerung von Root, Gisikon und Honau konnten sieben Neueingeteilte per 1. Januar 2014 begeistert werden.

Gautschi Rahel  
 Gojani Violeta  
 Krätz Bianca  
 Lussi Martin  
 Podolak Emanuel  
 Richard André  
 Zimmermann Jörg

Vielen Dank den Neueingeteilten für die Bereitschaft freiwilligen Dienst zum Wohle und Schutz der Bevölkerung zu leisten.

### Austritte Feuerwehr Root per 31.12.2013

Nach zusammen Total 74 Dienstjahren haben die Feuerwehr Root per 31. Dezember 2013 verlassen:

Oblt Giuseppe Martellotta	20 Dienstjahre
Kpl Rainer Horat	6 Dienstjahre
Kpl Stephan Michel	8 Dienstjahre
Gfr Franz Fischer	25 Dienstjahre
Sdt Safet Hasanovic	15 Dienstjahre

Herzlichen Dank für euren Einsatz zur Sicherheit und zum Wohle der Gemeinde Root.

Mit 100 aktiven Feuerwehrfrauen und -männer ist die Feuerwehr Root Tag und Nacht in Bereitschaft um bei allen möglichen Notlagen zu helfen. Sie erreichen uns 24 Stunden, 7 Tage in der Woche und 365 Tage im Jahr über die Notrufnummer 118.

*Hptm Karl Rogenmoser*  
*Kommandant Feuerwehr Root*

kontakt@fwr.ch  
 www.fwr.ch  
 Tel. 041 450 33 18  
 Fax 041 450 33 82

Feuerwehrdepot:  
 Oberdorf 2, 6037 Root

Postadresse:  
 Feuerwehr Root, Postfach 127, 6037 Root

# Was macht Kinder und Jugendliche im Alltag stark?

8. April 2014, 20.00 Uhr  
Mehrzwecksaal Arena, Root

Eintritt frei / Türkollekte für die Stiftung THEODORA  
gesundheitskommission@gmx.ch

Einstimmung in die Thematik durch  
die CabaKids, Luzern

Anschliessend folgt der Vortrag  
zum Thema:

**Was macht Kinder und Jugendliche im Alltag stark?**  
Welche Schutzfaktoren, die Kinder und Jugendliche für den Alltag stärken, sind eigentlich wissenschaftlich bekannt?

Meistern sie dadurch chronische Belastungen oder kritische Lebensereignisse erfolgreicher? Über welche Bewältigungsstrategien, welchen Bewältigungsstil verfügen Kinder und Jugendliche? Wie können sie ihre Strategien stets erweitern und erneuern?

In einem ersten informativen, theoretischen Teil sollen diese und einige weitere Fragen genauer betrachtet werden. Anschliessend wird in einem praktischen Teil gemeinsam diskutiert, was für Sie als Eltern umsetzbar ist, wie Sie als Familie Ihre Ressourcen stärken und Ihre Kinder fit fürs Leben machen. Dabei soll es auch darum gehen, wie Sie mit Ihrem Erziehungsstil Ihr Kind beim Aufbau von Bewältigungsstrategien unterstützen können und ihm altersangemessene Herausforderungen zumuten dürfen.

Wir freuen uns auf einen spannenden gemeinsamen Abend!

Referentinnen:

Nadine Baumann, M. Sc., Fachpsychologin für Kinder und Jugendliche FSP, Schulpsychologin SPD Rontal

Brigitte Stucki, lic. phil., Fachpsychologin für Kinder und Jugendliche FSP, Schulpsychologin und Schuldienstleiterin



Schuldienste Rontal  
<http://rontal.educanet2.ch>



### Liebe Leserinnen und Leser

Die nächste Ausgabe erscheint am  
1. Mai 2014.

Bis dahin wünschen wir Ihnen  
einen guten Start in den Frühling  
und frohe Ostern!

Gemeinderat und Verwaltung

 **Gemeinde Root**

Schulstrasse 14  
Postfach 241  
6037 Root  
T 041 455 56 00  
F 041 455 56 15  
[info@gemeinde-root.ch](mailto:info@gemeinde-root.ch)  
[www.gemeinde-root.ch](http://www.gemeinde-root.ch)